

Dachstuhlbrand nach Blitzeinschlag

Nackenheimer Wehr verhindert Schlimmeres

wbl. NACKENHEIM Glück im Unglück hatten gestern Abend die Besitzer eines Hauses in der „Bornwiese“: Das Unglück stellte sich in Form eines Blitzeinschlages mit Feuerbildung am Dachfirst ein, das Glück in Form einer schnellstens eingreifenden freiwilligen Feuerwehr.

Feuer im Griff

Es war gegen 18.20 Uhr, als die Wehr nach sintflutartigen Regenfällen während eines Gewitters zu einem vermeintlichen Erdbeben in der Wormser Straße gerufen wurde. Quasi in der Anfahrt zu der Gefahrenstelle gingen vier Alarmrufe zu Wassereinbrüchen in Privathäusern bei der Wehr ein. Und um Punkt 18.28 Uhr hieß es dann plötzlich: Dachstuhlbrand in der „Bornwiese“.

Die Wehr ließ den Erdbeben sein und fuhr im Prinzip gerade weiter zur Brandstelle. Ein Blick genügte Einsatzleiter Alfred Kimmes, um sofort die Drehleiter aus Bodenheim nachzualarmieren. Von innen und außen rückten die Wehrleute dem Brand rund um den First zu Leibe, immer darum bemüht, den Schaden an dem noch gar nicht so lange ausgebauten

Dachstuhl so gering wie möglich zu halten. Also vorsichtig löschen, Ziegel und Dachverkleidung vorsichtig abnehmen und dem Brand zu Leibe rücken. Aus Mainz wurde eine Wärmebildkamera von der Berufsfeuerwehr geordert, mittels derer noch zwei versteckte Glutnester ausfindig gemacht und gelöscht wurden. Trotz aller Vorsicht wurden etwa fünf Meter Dachfläche rund um den First des Hauses in Mitleidenschaft gezogen, der Schaden wird auf rund 20 000 Euro geschätzt.

Wasser im Griff

45 Wehrleute aus Nackenheim und Bodenheim waren im Einsatz und konnten Schlimmeres verhindern. Zur Eigensicherung der Wehrleute waren DRK und Polizei mitausgerückt. Um 20.30 Uhr hieß es: Einsatz beendet.

Ach ja, die Wassereinbrüche wurden zwischenzeitlich von den Betroffenen selbst behoben – sie zeigten laut Wehrangaben volles Verständnis für den vollen Einsatz der Wehr beim Dachstuhlbrand. Und der Erdbeben stellte sich im Nachhinein lediglich als größere Schlammlawine aus den Weinbergen heraus.



Mit Hilfe des aus Bodenheim angerückten Drehleiterwagens gelangten die Wehrleute auf das Dach des Hauses in der Nackenheimer „Bornwiese“. Von innen und außen wurde der Dachstuhlbrand nach dem Blitzeinschlag schnell unter Kontrolle gebracht.

Foto: FFW Nackenheim